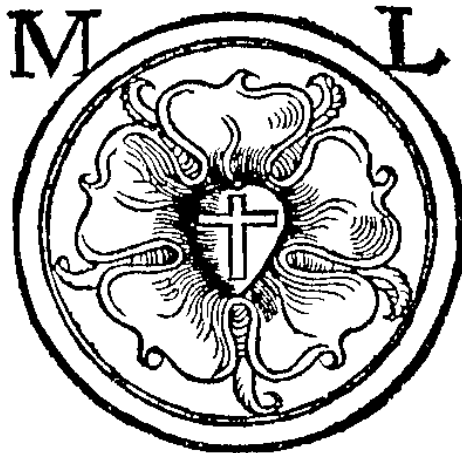


# Texte des Glaubens

**Wenn dein Kind dich  
morgen fragt ....**



**Schlag nach bei Luther!**

**Der Kleine Katechismus Martin Luthers**

sprachlich und inhaltlich leicht verändert  
von Jürgen Grote

# Das erste Hauptstück

## 10 Gebote

*(kursiv gedruckte Texte sind eigene Übertragungen von J. Grote)*

### Das erste Gebot

**Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst nicht andere Götter haben neben mir.**

*Ich bin der Herr, dein Gott.  
Du brauchst keine anderen Götter neben mir.*

Was ist das?

Wir sollen weder Personen noch Dinge vergöttern, sondern Gott über alle Dinge achten, ehren, lieben und vertrauen.

### Das zweite Gebot

**Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht unnütz gebrauchen; denn der Herr wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht.**

*Gebrauche den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht in falscher Weise.*

Was ist das?

Wir sollen Gott achten, ehren und lieben, indem wir in seinem Namen nicht fluchen, schwören, lügen oder trügen, oder eigene Ziele mit seinem Namen versehen, sondern ihn in allen Nöten anrufen, zu ihm beten, ihn loben und ihm danken.

***Mach dir kein festes Bild  
weder von Gott noch von den Menschen.***

*Luther hatte dieses, im Alten Testament überlieferte Gebot nicht in seiner Zählung.*

*Was ist das?*

*Du sollst Gott achten, ehren und lieben, indem du Gott nicht festlegst in Vorstellungen und Bildern. Gott ist frei in seinem Handeln, jedes Bild würde ihn einengen, genauso wie Vorstellungen von Menschen nie den ganzen Menschen im Blick haben.*

### **Das dritte Gebot**

**Du sollst den Feiertag heiligen.**

*Du darfst dir freie Zeit  
schenken lassen.*

*Was ist das?*

Wir sollen Gott achten, ehren und lieben, denn er schenkt freie Zeit, auf dass wir sein Wort hören und bedenken können, und freie Zeit auch als solche gebrauchen.

### **Das vierte Gebot**

**Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren,  
auf dass dir's wohl gehe  
und du lange lebest auf Erden.**

*Du hast Vater und Mutter,  
sei dankbar für sie, dann wird es dir gut gehen.*

*Was ist das?*

Wir sollen Gott achten, ehren und lieben, indem wir unsere Eltern nicht gering schätzen, sondern sie in Ehren halten und sie lieb und wert achten.

## **Das fünfte Gebot**

**Du sollst nicht töten.**

*Nimm anderen Geschöpfen nicht das Leben.*

Was ist das?

Wir sollen Gott achten, ehren und lieben, indem wir unserem Nächsten an seinem Leibe keinen Schaden noch Leid tun, sondern ihm helfen und beistehen in allen Nöten. Gleiches gilt für den verantwortungsvollen Umgang mit den Mitgeschöpfen unserer Erde.

## **Das sechste Gebot**

**Du sollst nicht ehebrechen.**

*Achte die Lebensgemeinschaften  
der Menschen.*

Was ist das?

Wir sollen Gott achten, ehren und lieben, indem wir das Zusammenleben von Menschen nicht zerstören, sondern mit Worten und Werken fördern und in unseren Partnerschaften einander lieben und ehren.

## **Das siebte Gebot**

**Du sollst nicht stehlen.**

*Nimm dir nicht,  
was dir nicht gehört.*

Was ist das?

Wir sollen Gott achten, ehren und lieben, indem wir unseres Nächsten Geld oder Gut nicht nehmen noch mit falscher Ware oder Handel an uns bringen, sondern ihm sein Gut und Nahrung bessern und behüten helfen.

## **Das achte Gebot**

**Du sollst nicht falsch Zeugnis reden  
wider deinen Nächsten.**

*Rede nicht Falsches über andere,  
sei aufrichtig mit der Wahrheit.*

Was ist das?

Wir sollen Gott achten, ehren und lieben, indem wir unsern Nächsten nicht belügen, verraten, verleumden oder seinen Ruf schädigen, sondern wir sollen ihn entschuldigen, Gutes von ihm reden und alles zum Besten kehren, sowie menschlich mit der Wahrheit umgehen.

## **Das neunte Gebot**

**Du sollst nicht begehren  
deines Nächsten Haus.**

*Du musst nicht alles haben,  
was andere haben. (9 + 10)*

Was ist das?

Wir sollen Gott achten, ehren und lieben, indem wir unserem Nächsten nicht mit List nach seinem Erbe oder Hause trachten und mit einem Schein des Rechts an uns bringen, sondern ihm förderlich und dienlich sein, das Seine zu behalten.

## **Das zehnte Gebot**

**Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd,  
Vieh noch alles, was sein ist.**

Was ist das?

Wir sollen Gott achten, ehren und lieben, indem wir die Lebensgrundlagen unseres Nächsten achten, ihm seine Möglichkeiten nicht mindern, sondern ihm helfen, sein Leben förderlich zu gestalten.

**Was sagt nun Gott zu all diesen Geboten?**

Er sagt so: Ich der Herr, dein Gott, bin ein eifernder\* Gott, der an denen, die mich hassen, die Sünde der Väter heimsucht bis zu den Kindern im dritten und vierten Glied; aber denen, die mich lieben und meine Gebote halten, tue ich wohl bis in tausend Glied.

Was ist das?

Gott ist mit Eifer für die Menschen da. Doch wo der Mensch sich gegen ihn stellt, da wird das Konsequenzen haben für längere Zeit.

Wo wir ihm vertrauen, da verheißt er uns Gutes und Gnade über tausendfach längere Zeit um seiner, den Menschen fördernden Liebe willen.

\* (Eifernder Gott: Luther hat das Wort Eifer selbst kreiert. Es soll die lat. Übersetzung des Wortes zelus = lieblicher Zorn, Zorn Gottes beschreiben. Gemeint ist das heftige Bemühen um eine gute Sache!)

# **Das zweite Hauptstück**

## **Der Glaube**

### **Der erste Artikel – Von der Schöpfung**

**Ich glaube an Gott, den Vater,  
den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erden.**

#### **Was ist das?**

Ich glaube, dass mich Gott geschaffen hat, samt allen Kreaturen. Er hat mir Leib und Seele, Augen und Ohren und alle Glieder, Vernunft und alle Sinne gegeben und er erhält sie jeden Tag. Dazu erhalte ich aus seiner Hand Kleider und Schuhe, Essen und Trinken, meine Wohnung, meine Familie, meine Arbeitsstelle und die Möglichkeit zu ehrenamtlichem Engagement, sowie alle Güter, die mein Leben begleiten.

Ich glaube, dass Gott mich mit allem, was not tut für Leib und Leben reichlich und täglich versorgt, dass er mich in allen Gefahren beschirmt und vor allem Übel behütet und bewahrt. Das tut er alles aus lauter väterlicher, göttlicher Güte und Barmherzigkeit, ohne dass ich dafür etwas getan oder es gar verdient hätte oder dessen würdig zu sein.

Für all das bin ich ihm schuldig, ihm zu danken, ihn zu loben, ihm zu dienen und ihn zu achten.

Das ist gewisslich wahr.

## **Der zweite Artikel – Von der Erlösung**

**Und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen,  
zu richten die Lebenden und die Toten.**

### **Was ist das?**

Ich glaube, dass Jesus Christus wahrhaftiger Gott ist. Er ist mit dem Vater seit ewiger Zeit verbunden. Und er ist auch wahrhaftiger Mensch von Maria geboren, die Gott erwählt hat.

Er sei mein Herr! Er sei der, der mein Leben leitet. Denn er hat mich, den irrenden und unvollkommenen Menschen, erlöst aus der Macht des Todes und der Gewalt des Bösen und das nicht mit Geld oder Gut, sondern mit seinem heiligen, teuren Leben und mit seinem unschuldigen Leiden und Sterben. Er tat dies, damit ich zu ihm gehöre und in seinem Reich in seiner Gemeinschaft und Gegenwart lebe und ihm diene in Gerechtigkeit, Unschuld und freudigem Vertrauen. Dazu schenkt er mir ein neues Leben, gleichwie er auferstanden ist vom Tode und nun lebt und regiert in Ewigkeit.

Das ist gewisslich wahr.

## **Der dritte Artikel - Von der Heiligung.**

**Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige christliche Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten  
und das ewige Leben.  
Amen.**

### **Was ist das?**

Ich glaube, dass ich nicht aus eigener Vernunft noch Kraft an Jesus Christus, meinen Herrn, glauben oder zu ihm kommen kann; sondern der Heilige Geist hat mich durch das Evangelium angerührt, hat mich mit seinen Gaben erleuchtet, im rechten Glauben geheiligt und erhalten.

Er beruft, sammelt, erleuchtet, heiligt die ganze Christenheit auf Erden und erhält sie bei Jesus Christus im rechten, einigen Glauben.

In dieser Christengemeinschaft vergibt er mir und allen Gläubigen täglich alle Sünden reichlich und er wird mich am Jüngsten Tage aufwecken und mit mir alle Toten und er wird mir samt allen Gläubigen in Christus ein ewiges Leben schenken.

Das ist gewisslich wahr.



# Das dritte Hauptstück

## Das Vaterunser

### Die Anrede

**Vater unser im Himmel.**

#### **Was ist das?**

Gott will uns daran erinnern, dass wir darauf vertrauen sollen, er sei unser rechter Vater und wir seine rechten Kinder. So können wir ihn getrost und mit aller Zuversicht bitten, wie Kinder ihre Eltern bitten.

### Die erste Bitte

**Geheiligt werde dein Name.**

#### **Was ist das?**

Gottes Name ist zwar an sich selbst heilig; aber wir bitten in diesem Gebet, dass er auch bei uns und in uns heilig gehalten werde.

#### **Wie geschieht das?**

Wo das Wort Gottes unverfälscht und lebendig gelehrt wird und wir als die Kinder Gottes, danach leben. Dazu hilf uns, lieber Vater im Himmel! Wer aber anders lehrt und lebt, als das Wort Gottes vorgibt, der entheiligt unter uns den Namen Gottes. Davor behüte uns, himmlischer Vater!

## **Die zweite Bitte**

**Dein Reich komme.**

### **Was ist das?**

Gottes Reich kommt auch ohne unser Gebet von selbst, aber wir bitten in diesem Gebet, dass es auch zu uns komme.

### **Wie geschieht das?**

Wenn der himmlische Vater uns seinen Heiligen Geist gibt, dass wir seinem heiligen Wort durch seine Gnade glauben und danach leben, hier zeitlich und dort ewig.

## **Die dritte Bitte**

**Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.**

### **Was ist das?**

Gottes guter, gnädiger Wille geschieht auch ohne unser Gebet; aber wir bitten in diesem Gebet, dass er auch bei uns geschehe.

### **Wodurch geschieht das?**

Indem Gott alles Denken und Handeln gegen Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung anprangert. Durch sein Wort hilft er uns, dass die Ausführung seines Willens nicht gehindert wird. Er stärkt uns, fest in seinem Wort und Glauben bis an unser Ende zu bleiben. Das ist sein gnädiger, guter Wille.

## **Die vierte Bitte**

**Unser tägliches Brot gib uns heute.**

### **Was ist das?**

Gott gibt das tägliche Brot auch ohne unsere Bitte allen bösen Menschen. Wir bitten in diesem Gebet, dass wir dies erkennen und wir mit Gebet und Dankbarkeit unser tägliches Brot empfangen.

## **Was heißt denn tägliches Brot?**

Alles, was not tut für Leib und Leben, wie Essen, Trinken, Kleider, Schuhe, Haus, Natur, Arbeit, Geld, Eigentum, ehrliche Partnerschaften, selbstbewusste Kinder, segensreiche Helfer, verantwortungsvolle Regierungen, gute Lebens- und Arbeitsbedingungen, Friede, Gesundheit, Demut, Ehre, gute Freunde und Bekannte und dergleichen.

## **Die fünfte Bitte**

**Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.**

### **Was ist das?**

Wir bitten in diesem Gebet, dass der Vater im Himmel unsere Abkehr von Ihm nicht ansehen und deswegen unsere Bitte nicht versagen möge. Wir wissen: aus uns selber sind wir dessen nicht wert, was wir bitten, haben's auch nicht verdient. Wir bitten, Gott möge uns Gnade schenken, obwohl wir uns täglich von ihm abwenden und seine Ablehnung verdient hätten. So wollen auch wir einander von Herzen vergeben und gerne wohl tun denen, die sich an uns versündigen.

## **Die sechste Bitte**

**Und führe uns nicht in Versuchung.**

### **Was ist das?**

Gott versucht zwar niemanden; aber wir bitten in diesem Gebet, dass uns Gott behüte und erhalte, damit uns die Anfechtungen des Lebens nicht ergreifen, oder dass wir über sie die Oberhand behalten aus seiner Kraft.

## **Die siebente Bitte**

**Sondern erlöse uns von dem Bösen.**

### **Was ist das?**

Wir bitten in diesem Gebet, dass uns Gott im Himmel vom Bösen und allem Übel an Leib und Seele, Gut und Ehre erlöse. Und wenn unser Ende kommt, möge er ein seliges Ende schenken und uns mit Gnaden zu sich nehmen.

## **Der Beschluss**

**Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.**

**Amen.**

### **Was heißt Amen?**

Dass ich gewiss sein soll, in diesem Gebet ist alles beschlossen, was unser Leben hier auf Erden angeht. Er selbst hat uns geboten, so zu beten, und verheißen, dass er uns erhören will. Und so wird er uns erhören nach seinem Willen, denn alle Kraft und Ehre liegt in ihm.

Amen, Amen, das heißt: Ja, ja, so soll es geschehen.

## **Das vierte Hauptstück**

### **Das Sakrament der Heiligen Taufe**

#### **Zum Ersten**

##### **Was ist die Taufe?**

Die Taufe ist nicht allein irdisches Wasser, sondern sie ist das Wasser, das wir nach Gottes Auftrag nehmen und mit Gottes Wort verbinden.

##### **Welches ist denn dies Wort Gottes?**

Im 28. Kapitel des Matthäusevangeliums ist der Taufbefehl Jesu überliefert: Gehet hin in alle Welt und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

## **Zum Zweiten**

### **Was gibt oder nützt die Taufe?**

Die Taufe schenkt Gemeinschaft mit Christus. Sie wirkt Vergebung der Sünden, erlöst von allem, was uns bedrängen und bedrücken will. Sie gibt Hoffnung allen, die Christus und den Verheißungen Gottes vertrauen.

### **Welches sind denn solche Worte und Verheißung Gottes?**

Im Markusevangelium Kapitel 16 ist als Wort Jesu überliefert: Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird das Leben nicht finden.

## **Zum Dritten**

### **Wie kann Wasser solch große Dinge tun?**

Wasser allein tut's natürlich nicht, sondern das Wort Gottes, das mit und bei dem Wasser ist, und der Glaube, der diesem Wort Gottes im Wasser Vertrauen schenkt. Denn ohne Gottes Wort ist das Wasser schlicht Wasser und keine Taufe; aber mit dem Wort Gottes ist's eine Taufe, das meint, es ist gnadenreiches Wasser des Lebens und ein Bad der neuen Geburt im Heiligen Geist.

Dazu heißt es im Titusbrief Kapitel 3: Gott macht uns selig durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung im Heiligen Geist, den er reichlich über uns ausgegossen hat durch Jesus Christus, unsern Heiland, damit wir, durch seine Gnade gerecht geworden, Erben des ewigen Lebens werden, wie es unsere Hoffnung ist.

Das ist gewisslich wahr.

## **Zum vierten**

### **Was bedeutet denn solch Wassertaufen?**

Es bedeutet, dass der alte Adam in uns durch tägliche Reue und Umkehr ersäuft werden und sterben muss mit aller Abkehr von Gott und

allem bösem Streben. Und so wird täglich ein neuer Mensch herauskommen und auferstehen, auf dass er in neuer Hoffnung sein Leben vor Gott gestalte.

### **Wo steht das geschrieben?**

Im Römerbrief Kapitel 6: Wir sind mit Christus begraben durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, auch wir in einem neuen Leben wandeln.

## **Das fünfte Hauptstück**

# **Das Sakrament des Altars oder das Heilige Abendmahl**

### **Zum Ersten**

#### **Was ist das Sakrament des Altars?**

Diese Feier wurde von Jesus Christus selbst eingesetzt. Wir empfangen in ihr unter Brot und Kelch den Leib und das Blut unsers Herrn Jesus Christus.

#### **Wo steht das geschrieben?**

So schreiben die Evangelisten Matthäus, Markus, Lukas und der Apostel Paulus:

Unser Herr Jesus Christus, in der Nacht, da er verraten wurde, nahm er das Brot, dankte und brach's und gab's seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin und esset: Das ist mein Leib, der für euch dahingegeben wird. Solches tut zu meinem Gedächtnis.

In gleicher Weise nahm er auch den Kelch nach dem Abendmahl, dankte und gab ihnen den und sprach: Nehmet hin und trinket alle daraus. Dieser Kelch ist der neue Bund, geschlossen durch mein Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Solches tut, sooft ihr's trinkt, zu meinem Gedächtnis.

## **Zum Zweiten**

### **Was nützt denn solch Essen und Trinken?**

Das zeigen uns diese Worte: „*Für euch gegeben*“ und „*vergossen zur Vergebung der Sünden*“. Uns wird im Sakrament Vergebung der Sünden, Leben und freudiges Vertrauen durch solche Worte gegeben, denn wo Vergebung der Sünden ist, da ist auch Leben und Freude.

## **Zum dritten**

### **Wie kann leibliches Essen und Trinken solch große Dinge tun?**

Essen und Trinken tut's freilich nicht, sondern die Worte, die da stehen: „*Für euch gegeben*“ und „*vergossen zur Vergebung der Sünden*“. Diese Worte sind neben dem leiblichen Essen und Trinken das Hauptstück im Sakrament. Wer diesen Worten vertraut, der empfängt, was sie sagen: Vergebung der Sünden.

## **Zum Vierten**

### **Wer empfängt denn dieses Sakrament würdig?**

Würdig ist der, der mit festem Vertrauen in diese Worte lebt: „*Für euch gegeben*“ und „*vergossen zur Vergebung der Sünden*“. Wer aber diesen Worten nicht vertraut oder zweifelt, der ist unwürdig, denn das Wort „*Für euch*“ fordert nichts als gläubige Herzen.

Neue Lieder für Kinder- und Familiengottesdienste,  
Taufen und Trauungen, sowie liturgische Liedrufe  
finden Sie in dem Liederbuch

## ***Bunte Fäden in meinem Leben***

Lieder von Jürgen Grote

dazu gibt es eine ***Mitsing-CD***. Alle Lieder des Liederbuches mit Klavier eingespielt zum Erlernen oder Mitsingen für Gemeindegruppen

## ***Bunte Fäden in meinem Leben – spezial***

Neun modern arrangierte Lieder aus dem Liederbuch von Jürgen Grote. Gespielt „Four in Hand“ und gesungen von Karin Musmann

Bestellungen über: [www.kirche-in-elbe.de](http://www.kirche-in-elbe.de) oder J. Grote

Jürgen Grote – Am Pfarrgarten 5 – 38274 Groß Elbe

05345/330 – [pfarramt@kirche-in-elbe.de](mailto:pfarramt@kirche-in-elbe.de)

**[www.kirche-in-elbe.de](http://www.kirche-in-elbe.de)**

entstanden im Mai 2005 für den 30. Evangelischer Kirchentag in Hannover